

## Gemeinsam elektromobil sein Schönstädt plant Carsharing-Projekt

Cölbe-Schönstadt (ky). „Vielleicht sind wir ein bisschen früh dran, aber einer muss ja anfangen“, sagt Schönstadts Ortsvorsteher Hannes Weber. Mit einer Projektgruppe plant das Bioenergiedorf, gemeinsam die Elektromobilität ins Dorf zu bringen.

Nach der Nahwärmegenossenschaft, die 290 Haushalte mit erneuerbarer Energie beheizt, wollen die Schönstädter nun das zweite große Zukunftsthema, den Verkehr, angehen. Die Idee der Projektgruppe „Elektromobil teilen“, die im Januar auf Initiative von Pfarrer Michael Fröhlich gegründet wurde: Ein ehrenamtlich getragenes Carsharing-Projekt für den Ort, das mehrere Elektroautos und Elektrofahrräder zur Verfügung stellt, einschließlich Stromtankstelle am Bürgerhaus.

„Elektrofahrzeuge haben gerade auf dem Land heute noch gravierende Nachteile, vor allem die geringe Reichweite und der hohe Anschaffungspreis“, sagt Fröhlich, Umweltbeauftragter im Kirchenkreis Kirchhain. „Aber in einem gemeinsamen Konzept, das auf den Ersatz der Zweit- und Drittwagen der Familien zielt, können wir die Nachteile ausgleichen und die Vorteile gemeinsam nutzen.“

Die Idee begeisterte sofort ein gutes Dutzend Schönstädter und auch Regionalmanager Stefan Schulte von der Region Burgwald-Ederbergland. „Auch das Nachbar-Bionenergiedorf Oberrospe hat sich an ein Verkehrskonzept gemacht, in Rosenthal gibt es Ansätze, die Zeit ist reif“, sagt er. Er arbeitet an einer Förderung als Leader-Projekt der EU und steuerte einen weiteren wichtigen Baustein bei – indem er zufällig einen Tramper im Auto mitnahm, dem er von dem Projekt erzählte.

Der Mitfahrer, der Geograf Marco Hofmann, war ebenfalls sofort von der Idee fasziniert und machte sie zum Thema seiner Examensarbeit. Und so recherchierte er über andere Carsharing-Projekte in Dörfern und Elektromobilität und entwickelte einen Fragebogen, mit dem derzeit der Bedarf und die Bedürfnisse der Schönstädter abgefragt werden.

„Das ist für uns unschätzbar, die Aufarbeitung anderer Carsharing-Modelle und die Umfrage hätten wir als Ehrenamtliche nicht leisten können“, freut sich Herwig Hahn von der Projektgruppe.

Mit im Boot ist auch die Gemeinde Cölbe, deren Bürgermeister Volker Carle (parteilos) das Projekt „voll unterstützt“. Die Gemeinde wird ihre eigenen Fahrzeuge, die ebenfalls auf Elektrobetrieb umgestellt werden sollen, ab Freitag nachmittag über das Wochenende mit in den Carsharing-Pool in Schönstadt einbringen, kündigt er an. „So kann die Nachfrage an den Wochenenden zum Beispiel auch mal nach größeren Fahrzeugen aufgefangen werden“, sagt er. Elektromobilität, am besten mit vor Ort produziertem Strom aus erneuerbaren Energien, sei ein Baustein, um die Wertschöpfung in der Region zu halten, ist er überzeugt.

Die Elektrofahrräder sind besonders Projektkoordinator Hannes Weber wichtig. „Sie lohnen sich zwar im Verleih finanziell nicht, aber ich denke, wir können mit der Ausleihmöglichkeit viele Leute von den Vorzügen überzeugen und sie schaffen sich selbst eins an“, hofft er. Finanzierbar bleibe das durch die ehrenamtliche Organisation und die Förderung durch Gemeinde und Region. Es soll für jedes Fahrzeug einen Paten aus der Projektgruppe geben, der sich um „sein“ Fahrzeug kümmert, planen die Aktiven.

„Für die Nutzer wird es nicht teurer werden als konventionelle Carsharing-Angebote“, ist auch Pfarrer Fröhlich überzeugt. „Wir denken an ein Vereinskonzert mit einem Grundbeitrag und Verbrauchsanteilen.“ Auch eine soziale Staffelung soll in den Preis einfließen, wünscht er sich.

Dass die Kosten im Rahmen bleiben, dazu will auch das Renault-Autohaus Gnau beitragen. Prokurist Gerhard Petri schlägt ein neues Modell vor, das im Sommer kommen wird und mit einem Anschaffungspreis von rund 20.000 Euro im Bereich üblicher Mittelklassewagen liegt.

Wieviel Fahrzeuge und welche es in Schönstadt geben wird, entscheidet sich nach den Ergebnissen der Umfrage. Die Fragebögen liegen in der örtlichen Sparkasse aus und können bis zum 15. April dort oder bei Pfarrer Fröhlich, Ortsvorsteher Weber oder Carola Carius abgegeben werden. Auch im Internet unter [www.schoenstadt.net](http://www.schoenstadt.net) kann man sie herunterladen.

Text: Koelschitzky